

Die Fraktionskommission Heilpädagogik hat während sechs Sitzungen an folgenden Zielen gearbeitet:

In diesem Jahr hat Miriam Rischatsch, die als Nachfolgerin von Madeleine Bacher für den Bereich DaZ/FFf an der Jahresversammlung in Bergün gewählt wurde, die Arbeit in unserer Fraktionskommission aufgenommen.

- **Die Arbeitsbedingungen und der Umgang mit den Pensionskassen** war auch in diesem Vereinsjahr wieder ein Thema für die Fraktionskommission. Wir haben mit der kleinen Umfrage, die wir an der Jahresversammlung in Bergün durchgeführt haben, zusätzliches Datenmaterial gewonnen und eine gewisse Tendenz feststellen können. Aus diesen Fragestellungen heraus hat die Präsidentin im Frühjahr 2018 an einer Sitzung der drei Kompetenzzentren mit dem AVS als Gast teilnehmen und dort auch unser Anliegen anbringen können. Die Kompetenzzentren haben versichert, dass die Frage der Pensionskassen inzwischen für alle Angestellten gelöst sei.

Das Thema der unterschiedlichen Löhne für SHP auf der Primar- und auf der Oberstufe wurde an der Sitzung mit dem EKUD vorgebracht. Da diese Fragestellung weitreichendere Diskussionen auch auf der politischen Ebene auslösen würde, wurde sie momentan zurückgestellt.

- **Thema Integration auf der Oberstufe:** Nach der Überweisung des Auftrags Michael im Grossen Rat beschäftigte uns in diesem Vereinsjahr vor allem die Integration auf der Oberstufe. Die Fraktion SEK I hat zu diesem Thema ein Positionspapier erarbeitet. Zu diesem Papier nahmen wir als betroffene Fraktion in der Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern der SEK I auch Stellung. Im gemeinsamen Austausch mit den Kommissionsmitgliedern der Fraktion SEK I wurden verschiedene Aspekte der Integration auf der Oberstufe diskutiert. Dieser Austausch wird uns auch im kommenden Vereinsjahr weiter beschäftigen und wird auch an der Fraktionsversammlung in Ilanz ein Thema sein.
- **Zum Lehrplan 21** haben wir in diesem Jahr vor allem Rückmeldungen zu den Weiterbildungen bekommen. Wir haben uns über die Resonanzgruppe unter anderem dafür eingesetzt, dass SHP gleichberechtigt wie die Regelklassenlehrerinnen und -lehrer die Weiterbildungen besuchen können und nicht immer erst in zweiter Priorität. Dies wurde uns von der PHGR auch zugesichert.

Die sonderpädagogischen Weiterbildungen, die unter der Federführung der HfH angeboten werden, sind in diesem Jahr so richtig angelaufen.

- **Auch** in diesem Jahr haben Mitglieder der Fraktionskommission Heilpädagogik die **Schnittstellenkonferenz** im Herbst 2017 und im Frühling 2018 besucht. Im Herbst wurde die Stiftung die Chance, ein Coaching für SuS, die möglicherweise eine EBA nicht bestehen können, vorgestellt. Ebenfalls wurde das Jugendprogramm „Funtauna“

vorgestellt, ein Brückenangebot für Jugendliche, welche die Lehre abgebrochen oder keine Lehre erreicht haben. Diese Jugendlichen müssen beim RAV, Regionale Arbeitsvermittlung, gemeldet sein, entweder bereits vorgängig oder spätestens nach der Anmeldung beim Funtauna.

Im Frühling lag der Schwerpunkt auf der GBC, Gewerbliche Berufsschule Chur, die anlässlich der Schnittstellenkonferenz vorgestellt wurde. Die GBC bildet Lernende aus 57 Berufen aus Gewerbe und Industrie aus. Dies nicht nur für die drei- bis vierjährigen EFZ-Ausbildungen, sondern auch für einige zweijährige EBA-Berufe. Hier kann in kleinen Klassen ab fünf Lernenden individueller auf deren Bedürfnisse eingegangen werden. Für uns ebenfalls interessant – die GBC bietet verschiedene Förderangebote an wie Deutsch intensiv, Trainingsmodule Deutsch und Aufgabenhilfe. Es gibt auch eine Mediationsstelle als niederschwelliges Angebot, bei dem sich die Schüler selber Hilfe holen können, beispielsweise bei psychischen Problemen, Lernschwierigkeiten oder Prüfungsangst.

- **Die Intervisionsgruppe** hat sich im vergangenen Jahr einmal pro Quartal getroffen. Die Daten zu den Treffen werden jeweils auf unserer Homepage publiziert. Neueinsteiger oder SHP, die Lust hätten, mal zu schauen, wie unsere Intervisionsgruppe funktioniert, sind jederzeit herzlich willkommen.
- **Die DaZ-Tagung** fand am 17. März 2018 zum Thema «Deutschkompetenzen diagnostizieren und fördern» statt. Die Teilnehmer konnten die vom Hauptreferenten Prof. Dr. Wilhelm Griesshaber entwickelte und an der Tagung vorgestellte Profilanalyse kennen lernen und in vier Workshops vertiefen. Die von der PHGR organisierte Weiterbildung wurde wiederum von vielen unserer Mitglieder besucht und geschätzt.

Dank den **Ressortleitern** Mirjam, DaZ Koordinatorin, Markus, Verfasser von Stellungnahmen und Protokollen und Verantwortlicher für die Homepage-Beiträge, Corina, Kontaktperson zur Redaktion des Schulblattes und Mitglied der SOPK vom LCH sind wir immer sehr gut informiert. Diese Informationen tragen in grossem Masse dazu bei, dass wir die unten aufgeführten Ziele der Fraktion Heilpädagogik verfolgen und realisieren können.

- Integration auf der Oberstufe, Rahmenbedingungen verbessern
- Öffentlichkeitsarbeit
- Wandlung des Berufsbildes des Schulischen Heilpädagogen
- Weiterbildung

Den Fraktionskommissionsmitgliedern danke ich herzlich für die engagierte und kompetente Mitarbeit.